

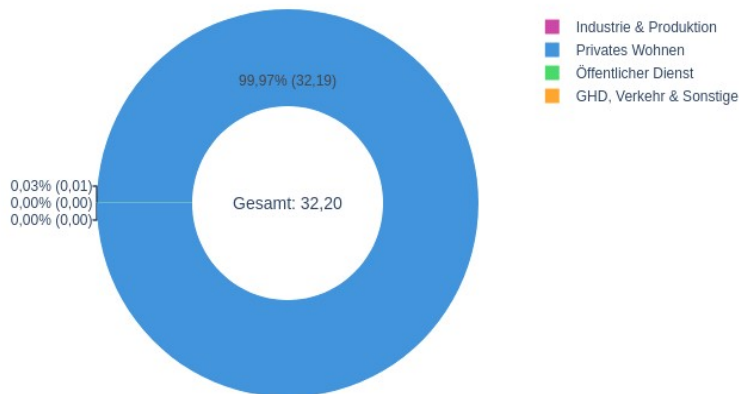
Wärmeplanung Landkreis Lörrach

Teilgebietssteckbrief Rheinfelden (Baden) - Nordschwaben

In diesem Dokument werden die zentralen Ergebnisse der kommunalen Wärmeplanung **je Ortsteil** dargestellt. Nach einer kurzen aktualisierten Darstellung der IST-Situation (die Ihnen bereits in einem ausführlichen Dokument im Dezember 2021 zugesandt wurde) werden die Wärmedichte und die Wärmenetz-Eignungsgebiete dargestellt und die Handlungsmöglichkeiten für diesen Ortsteil aufgezeigt. Dieses Dokument spiegelt den aktuellen Bearbeitungsstand wider und dient als Diskussionsgrundlage für die Anfang Juli stattfindenden Kommunalworkshops.

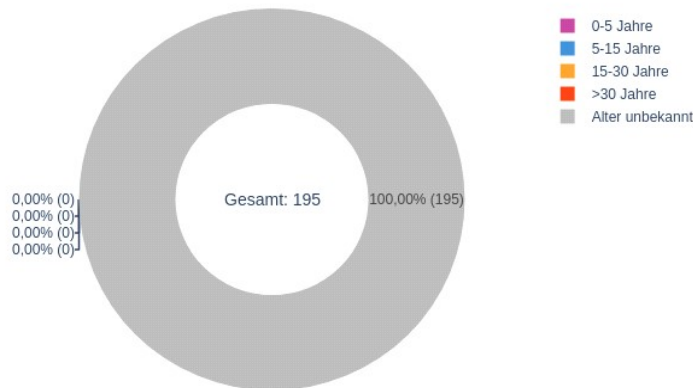
Ist-Situation 2020:

Wärmebedarf (in GWh/a) nach ökonomischen Sektoren



Die Grafik zur Energieträgerverteilung Nordschwaben wird noch erstellt.

Gebäudeanzahl nach Alter Heizsysteme



Abbildungen 1: Aktualisierte Bestandsauswertung je Ortsteil. Die „unbekannten“ Anteile sind bedingt dadurch, dass in der automatisierten Analyse nicht jedem Gebäude(teil) ein Energieträger zugeordnet werden konnte. Ein „unbekannter“ Anteil von 20 – 40 % ist daher nicht zu vermeiden. Höhere Anteile sind i.d.R. bedingt durch fehlende oder lückenhafte Schornsteinfeger- oder Verbrauchsdaten. Da die Angaben zum Heizungsalter allein auf den Schornsteinfegerdaten beruhen, ist hier der Anteil an „unbekannt“ i.d.R. noch höher - denn strombasierte Heizungen und Wärmenetzanschlüsse sind in den Schornsteinfegerdaten naturgemäß nicht enthalten.

Vorhandene Wärme-Infrastruktur

In diesem Ortsteil: Gasnetz (Verbindungsleitung)

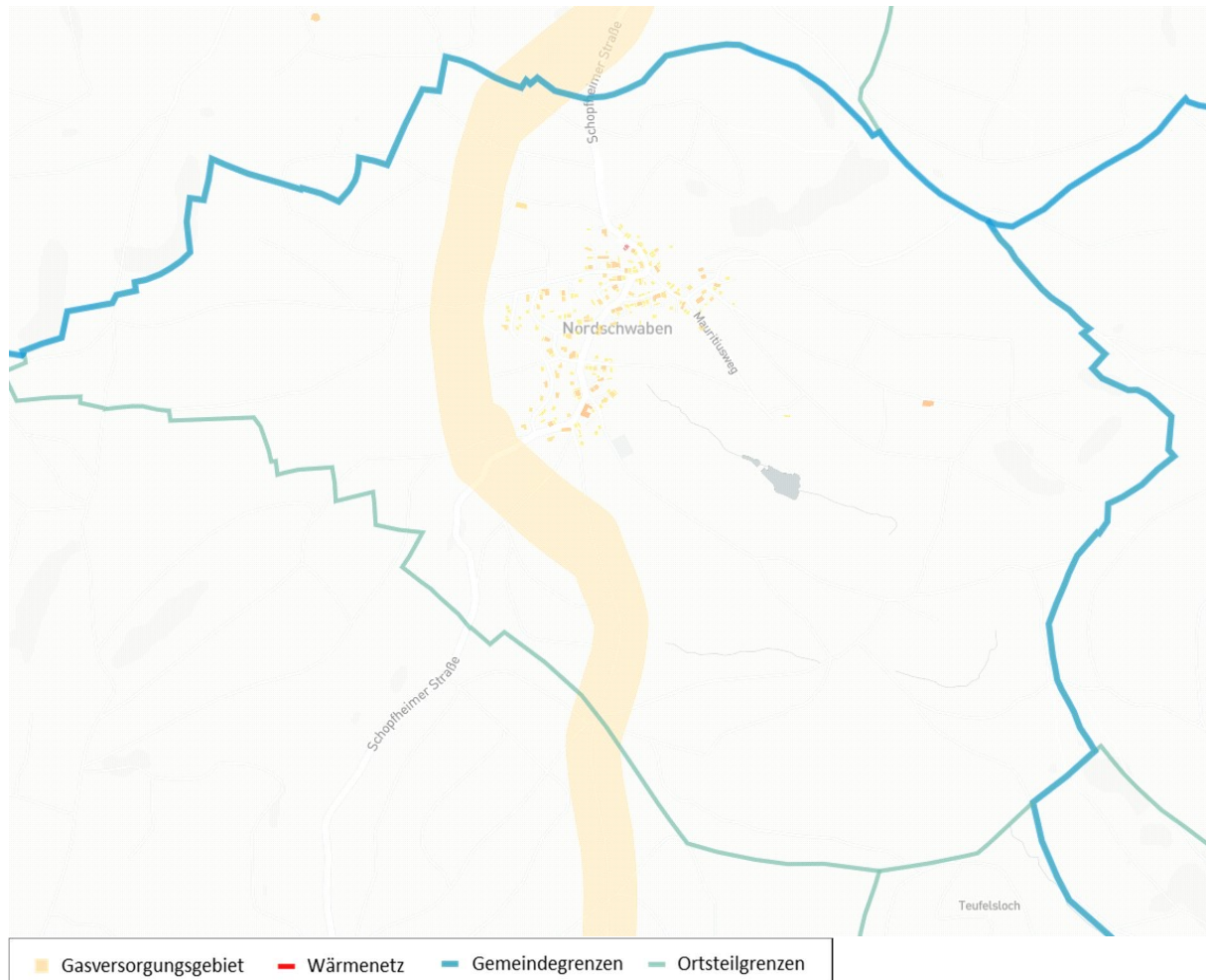


Abbildung 2: Vorhandene Wärme-Infrastruktur. Die Gebäude sind gemäß ihrem Wärmeverbrauch eingefärbt: Je höher dieser ist, umso mehr verändert sich die Farbe von gelb nach rot.

Wärmedichte 2020 und Wärmenetz - Eignungsgebiete

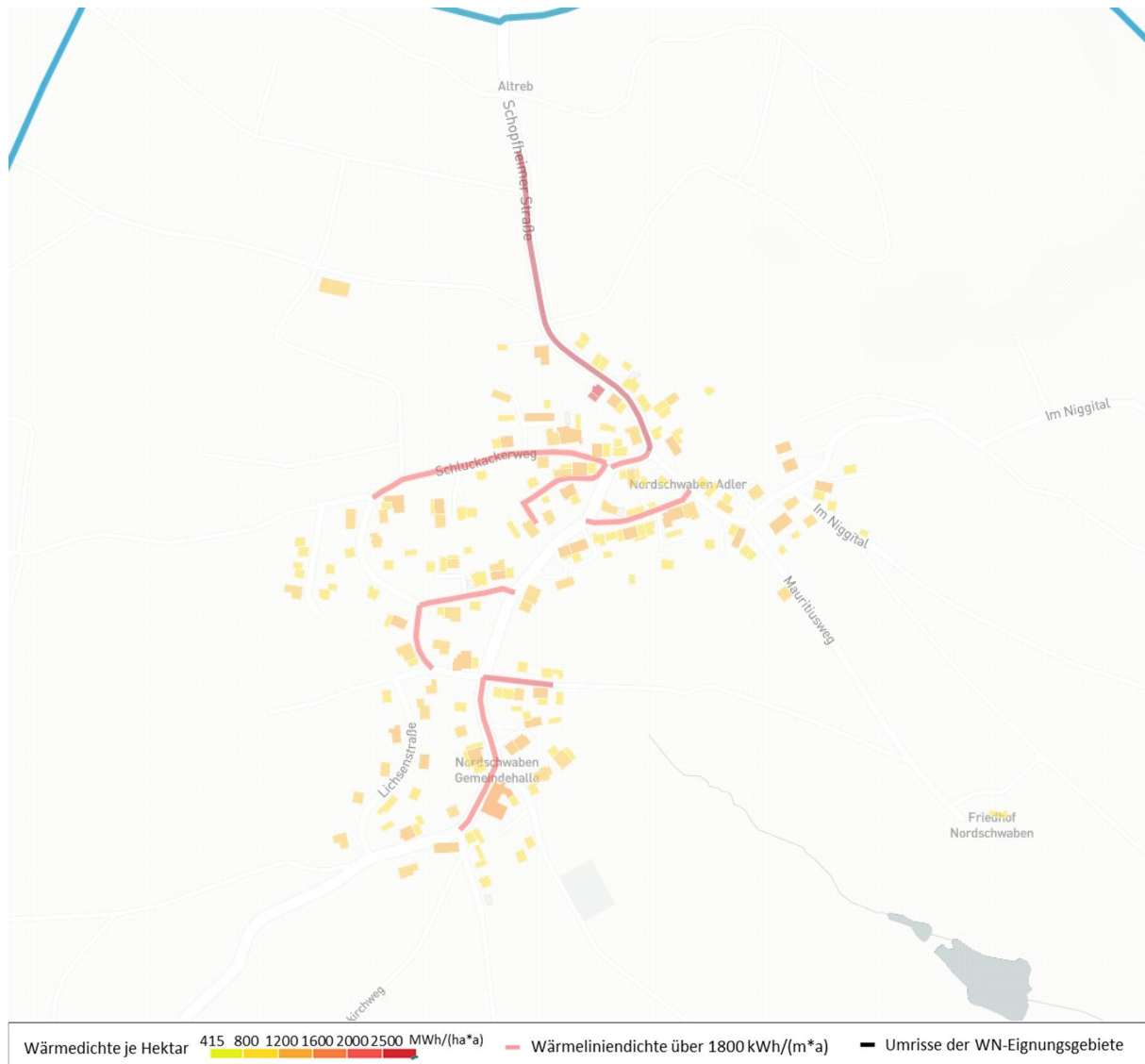


Abbildung 3: Gebiete mit hoher Wärmedichte (ab 415 MWh/ha) und Wärmenetz-Eignungsgebiete. Die hier dargestellte Wärmedichte stellt die Summe des gesamten Wärmeverbrauchs aller in einem Hektar (100 x 100 m) liegenden Gebäude dar. Je höher dieser Wärmeverbrauch ist, umso mehr verändert sich die Farbe von gelb nach Rot.

Wärmebedarf in MWh/a (Endenergie)	Gesamt	In Wärmenetz-Eignungsgebieten	In Einzelversorgungsgebieten
2020	32.202	0	32.202
2030	17.922	0	17.922
2040	3.641	0	3.641

Mögliche Nahwärme-Ankergebäude (Auswahl)	Gemeindehalle Nordschwaben
--	----------------------------

Lokal verfügbare erneuerbare Potenziale

Siehe auch das bereits zugesandte Dokument zur Potenzialanalyse vom März 2022.

Solares Aufdachpotenzial	Nutzung von Solarthermie und/oder Photovoltaik zur Energiegewinnung aus der Solarstrahlung auf Gebäudedächern u.ä.
Freiflächen-Solarthermie	Solare Wärme kann durch thermische Kollektoren von ca. April bis Oktober, entsprechend der Sonneneinstrahlung gewonnen und durch große, thermische Saisonal-Speicher bis in die Wintersaison gespeichert werden. Aufgrund der Wärmeverluste der Transportleitungen sind nur siedlungsnahen Flächen im max. Abstand von 500 m zu den nächstliegenden Wärmeverbrauchern für die Solarthermie-Nutzung geeignet.
Oberflächennahe Geothermie	Nutzung von Erdwärme in Tiefen von bis zu 150m: In Nordschwaben ist die Bohrung von Erdsonden möglich (unter erhöhtem Bohrrisiko). Die Nutzung von Erdkollektoren ist ebenfalls möglich. Grundwassernutzungen bedürfen stets einer Einzelfallprüfung.
Biomasse	Siehe Dokument zur Potenzialanalyse vom März 2022.
Freiflächen-Photovoltaik	In Nordschwaben sind Freiflächen vorhanden, auf denen nach derzeitiger PV-Förderkulisse Photovoltaikanlagen installiert werden können. (Siehe Dokument zur Potenzialanalyse vom März 2022.)

Handlungsoptionen

Sanierungsoffensive Gebäudeenergieeffizienz	Massive Steigerung der Gebäudesanierungen in diesem Ortsteil notwendig! - Energieleitlinie für kommunale Gebäude einführen (wenn nicht schon vorhanden) - Akteurspezifische Masterpläne „Energieeffizienz“ durchführen lassen (Kommune, Industrie...) - Kostenlose Energieberatung für die Bürgerschaft von der örtlichen Energieagentur im Rathaus ermöglichen (und dafür im Amtsblatt u.a. werben).
Dachnutzung (PV/ST)	Nutzung bisher unerschlossener Dachflächen mit Solarthermie und PV. Hierzu bspw.: - Teilnahme am Programm des Landkreises LÖ „365-Dächer-Programm“. Bürger:innen der teilnehmenden Wettbewerbsgemeinden können von einer kostenlosen (bzw. maximal 30 € kostenden) Photovoltaikberatung profitieren. - Kommunale Anreize schaffen für z.B. die Beschaffung von Anlagen ab 5 kW.

Solarthermie- Freiflächen prüfen/entwickeln Aufgrund der Existenz potenzieller Freiflächen zur Nutzung mit Solarthermie in diesem Ortsteil sollte diese Nutzung bei der Entwicklung künftiger Wärmenetze zentral geprüft und mitberücksichtigt werden.

Sanierungsoffensive Heizungen Da in Nordschwaben aufgrund der geringen Wärmedichte ein Wärmenetz nicht sinnvoll ist, müssen sich die Gebäude weiterhin dezentral, d.h. über eigene Heizungen in den Gebäuden versorgen. Um die Sanierung dieser Heizungen voranzutreiben ist eine Sanierungsoffensive zur Heizungssanierung notwendig, um Gebäudeeigentümer über Sanierungsmöglichkeiten, Fördermöglichkeiten, entsprechende Handwerker etc. zu informieren. Hierzu ist eine forcierte Öffentlichkeitsarbeit notwendig. Dies kann z.B. auch über sog. Quartierskonzepte bzw. die darauf aufbauenden Sanierungsmanagements durchgeführt und gefördert werden.

Dezentrale WP-Nutzung vorantreiben Wärmepumpen können zur dezentralen Versorgung auch von Bestandsgebieten angewendet werden. Wenn sie mit Ökostrom betrieben werden, stellen sie eine klimaneutrale Wärmeversorgung dar. Für einen energieeffizienten Betrieb soll die notwendige Vorlauftemperatur reduziert werden durch z.B. Gebäudedämmung und hydraulischer Abgleich → Aufbau eines Beratungsangebots z.B. durch Stadtwerke / Energieagenturen: „Wärmepumpe im Bestand“.

PV-Freiflächen prüfen/entwickeln Da in diesem Ortsteil Flächen zur Nutzung mit PV-Freiflächen existieren, können diese Flächen (sofern es mehrere Eigentümer sind) in einem Flächen-Pooling-Verfahren gesammelt werden und anschließend in einem strukturierten Auswahlverfahren ein Projektierer/Investor gesucht werden, welcher diese Flächen mit einer PV-Freiflächenanlage bebaut.

Zusammenfassende Handlungsempfehlung:

Fokus auf energetische Gebäudesanierung und Nutzung von PV auf den Gebäuden. Ausbau der Nutzung Erneuerbarer Energien auf der Gemarkungsfläche.